Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6. Fürsorge und Aufnahme von Kriegsflüchtigen (Frauen und Kindern).

7. Provisorische Unterbringung von Kranken und Verwundeten, Beschaffung von Betten und Mithülfe bei der Pflege.

8. Veranstaltung von Sammlungen für die notleidenden Angehörigen der im Felde stehenden Soldaten.

9. Mithülfe bei der Auskunftserteilung über Verwundete und Vermißte. (Internationaler Informationsdienst des Roten Kreuzes.)

Der Centralvorstand begleitet diesen kurzen, aber inhaltsreichen Entwurf mit folgenden Worten:

Wir zweifeln zwar nicht daran, daß in den Tagen des größten Unglückes jedes unserer Mitglieder, überhaupt jede wackere Schweizerin, bereit wäre, ihre Hülfe in den Dienst des Vaterlandes zu stellen, ohne daß sie vorher schon aufgefordert und in der „Organisation" eingeteilt worden. Die Erfahrungen anderer lehren uns aber, daß bei Ausbruch eines Krieges viel kostbare Zeit verloren geht, wenn die Frauen nicht zu Friedenszeiten schon angewiesen wurden, wo und wie sie mit ihrer Hülfe nutzbringend eingreifen können.

Gott wolle unser geliebtes Vaterland vor dem Krieg und seinen Schrecken bewahren, — sollte es aber doch einmal unvermeidlich sein, daß unsere Armee ins Feld zieht, dann sollen auch die Frauen nicht unvorbereitet sein für die Pflichten, welche ihnen erwachsen. Der schweiz. gemeinnütz. Frauenverein hat durch seinen Beitritt zum schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz eine Aufgabe übernommen, welche er in erster Linie vorläufig durch Organisation und Einteilung der Arbeiten bei der freiwilligen Hülfe lösen muß.

Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins.

(Schluß.)

Luzern und Umgebung. — Mitgliederbestand Ende 1901: 39 Aktive, 10 Passive, 13 Ehrenmitglieder. Rückgang: 10 Aktive und 3 Passive. Der Sanitätstruppe gehören an 24, der Landsturmsanität 1, anderen Truppengattungen 14. Kassarechnung: Bestand Ende 1900: 161 Fr. 05, Einnahmen 271 Fr. 02, Ausgaben 221 Fr. 47; Aktivsaldo Ende 1901: 29 Fr. 50. Die Vereinsthätigkeit umfaßte 8 Übungen und Vorträge, von denen 6 durch Hrn. Dr. Brun geleitet wurden.

Solothurn. — Mitgliederbestand Ende 1901: 13 Aktive und 5 Passive. Verminderung um 2 Aktive und 2 Passive. Militärische Einteilung: Sanitätstruppe 11, Landsturmsanität 2. Kassarechnung: Aktiva Ende 1900: 35 Fr. 66, Einnahmen 62 Fr. —, Ausgaben 40 Fr. 50; Aktivrestanz Ende 1901: 57 Fr. 16. Der Verein hielt im ganzen 5 Übungen ab.

St. Gallen. — Mitgliederbestand Ende 1901: 22 Aktive, 106 Passive, 5 Ehrenmitglieder. Abnahme: 1 Aktiver und 6 Passive; Zunahme: 1 Ehrenmitglied. Von den Aktivmitgliedern gehören an: der Sanitätstruppe 7, der Landsturmsanität 6, anderen Truppengattungen 9. Kassarechnung: Aktivsaldo Ende 1900: 159 Fr. 50, Einnahmen 530 Fr. 80, Ausgaben 609 Fr. —; Aktivsaldo Ende 1901: 81 Fr. 30. Im Berichtsjahr fanden statt 24 Übungen und Vorträge, darunter eine große Feldübung. Der langjährige Vereinspräsident Hr. H. Mäder ist zurückgetreten und zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Straubenzell. — Mitgliederbestand Ende 1901: Aktive 12, Passive 31, Ehrenmitglieder 2. Vermehrung um 2 Aktive, Verminderung um 3 Passive. Militärische Einteilung: Sanitätstruppe 5, andere Truppengattungen 7. Kassarechnung: Aktivsaldo Ende 1900: 164 Fr. 64, Einnahmen 237 Fr. 80, Ausgaben 233 Fr. 55; Aktivrestanz Ende 1901: 168 Fr. 89. Es wurden 18 Übungen und Vorträge abgehalten, von denen 5 unter ärztlicher Leitung.

Unteraargau. — Mitgliederbestand Ende 1901: 34 Aktive, 19 Passive und 4 Ehrenmitglieder. Vermehrung 1 Aktiver. Zu der Sanitätstruppe gehören 31 Mann, zur Landsturmsanität 2, zu anderen Truppengatten 1. Kassarechnung: Ende 1901 in Kasse 155 Fr. 70, Einnahmen 136 Fr. 70, Ausgaben 189 Fr. 95, Aktivsaldo Ende 1901:

102 Fr. 45. Die Vereinsthätigkeit umfaßte 6 Vorträge und Übungen, worunter eine größere Feldübung gemeinsam mit anderen Vereinen.

Wald-Rüti. — Mitgliederbestand Ende 1901: 18 Aktive, 108 Passive, 3 Ehrenmitglieder. Vermehrung um 2 Aktive und 11 Passive. Militäreinteilung: Sanitätstruppe 13, Landsturmsanität 2, andere Truppen 3. Kassarechnung: Aktivrestanz Ende 1900: 415 Fr. 98, Einnahmen 389 Fr. 70, Ausgaben 419 Fr. 10; Aktivsaldo Ende 1901: 386 Fr. 58. An Vorträgen und Übungen fanden statt 16, davn eine kombinierte Übung mit Schiffstransport zusammen mit anderen Vereinen.

Winterthur. — Mitgliederbestand Ende 1901: 18 Aktivmitglieder. Davon sind 16 Mann bei der Sanitätstruppe und 2 bei der Landsturmsanität eingeteilt. Die Sektion Winterthur wurde erst gegen Ende des Berichtsjahres gegründet. Sie beginnt das neue Jahr mit einem Aktivsaldo von 5 Fr. 40 und hat während der kurzen Zeit ihres Bestehens erst eine Übung gehalten. Sie ist dem Centralverband am 14. Dezember 1901 beigetreten.

Zürichsee und Oberland. — Mitgliederbestand Ende 1901: Aktive 19, Passive 11, Ehrenmitglied 1. Zuwachs: 6 Aktive und 6 Passive. Militäreinteilung: 16 Mann Sanitätstruppe, 2 Mann Landsturmsanität, 1 Mann andere Einteilung. Kassarechnung: Aktivsaldo pro Ende 1900: 12 Fr. 57, Einnahmen 81 Fr. 85, Ausgaben 91 Fr. 79, Kassabestand Ende 1901: 2 Fr. 63. Die Vereinsthätigkeit umfaßte 9 Vorträge und Übungen, von denen 3 kombinierte Feldübungen gemeinsam mit anderen Sektionen waren.

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Central-Komitee.

Delegiertenversammlung am 10. u. 11. Mai 1902 in Lausanne.

Samstag den 10. Mai: Siehe Programm in Nr. 7 vom 1. April des Organs.

Sonntag den 11. Mai, morgens punkt 8 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Hotel de France.

Traktanden:

1. Appell.
2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1901.
3. Entgegenahme des Jahresberichts und der Kassarechnung.
4. Wahl der Vorortssektion pro 1902/3.
5. Wahl von 2 Sektionen als Rechnungsrevisoren.
6. Wahl von 2 Mitgliedern in den Aufsichtsrat des Centralsekretariats für freiwilligen Sanitätsdienst.
7. Bestimmung des Orts der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Berichterstattung event. Beschlußfassung betr. Anträge der Sektionen Aarau (Unfallversicherung) und Wald-Rüti (Abzeichen).
9. Unvorhergesehenes.

Tenue: Dienstanzug, obligatorisch (Landsturm ausgenommen).

Wir erinnern die Sektionsvorstände daran, daß die Delegierten mit Vollmacht zu versehen sind und zählen auf Innehaltung der Termine zur Angabe der Delegierten und Gäste.

Wir laden alle Sektionen ein, sich in Lausanne vertreten zu lassen und entbieten kameradschaftlichen Gruß und Handschlag.

Biel, den 8. April 1902.

Namens des Centralkomitees,

Der Präsident: **S. Marthaler.** Der Sekretär: **H. Vogt.**